

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

An die französischen Friedensgesandten zu Basel

(im Februar 1795)

Ihr seid's, *Ihr* habt den Krieg den Mächten angekündigt,
Habt an der Menschheit Euch durch Königsmord versündigt,
Mit Beil und Dolch und Gift die Unschuld umgebracht;
Nach Eurem Menschenrecht gewannt *Ihr* Eure Schlacht!

- 5 Das Alles schuldet *Ihr!* *Ihr* habt's gethan, und wir,
Wir soll'n um Frieden Euch demüthig bitten, *wir?*
Nein! Ehe sollt *Ihr* noch die ganze Welt zerstören;
Nein, ehe soll der Rhein dem Teufel angehören,
Als *Euch!* – Das saget Dem, der Euch die Vollmacht gab
- 10 Uns zu beleidigen, und reist nur wieder ab!

(89 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap394.html>